

Umbau

Hauptsitz Neue Zürcher Zeitung, Zürich



Bilder: Blick vom Sechseläutenplatz, Foyer, Auditorium  
Pläne: Grundriss Erdgeschoss, Querschnitt



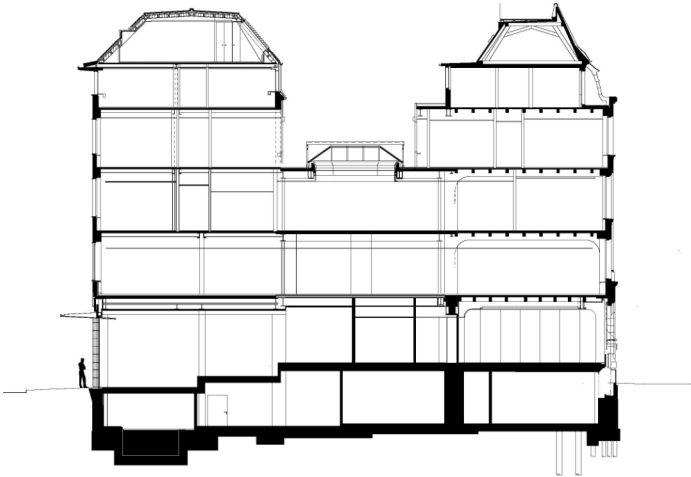
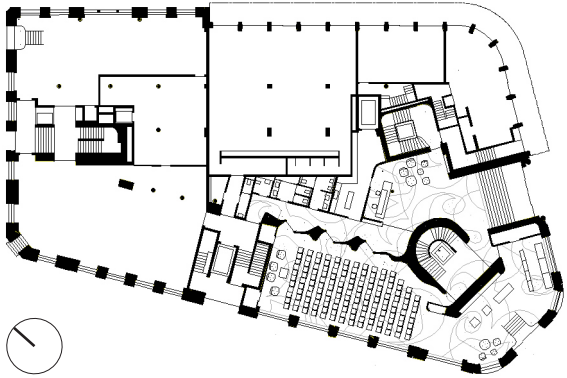
STÜCHELI



Vier zwischen 1893 und 1948 errichtete Gebäude bilden den Stammsitz der NZZ an prominenter Lage neben dem Opernhaus. Als der Zeitungsdruck Ende der 80er Jahre nach Schlieren ausgelagert, stand das Erdgeschoss erstmals in seiner Geschichte weitgehend leer. Mit dem Umbau des Jugendstilgebäudes (1900, Robert Zollinger) an der Falkenstrasse 11 verfolgte die Bauherrschaft insbesondere die Absicht, die wertvolle Fläche für das Publikum zu öffnen.

Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, fand die Planung in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege statt. Zwei Drittel des Erdgeschosses werden heute von auserlesenen Geschäften genutzt. Auf der übrigen Fläche empfängt die NZZ ihre Gäste im neu gestalteten Eingangsfoyer, dem tagsüber in Sitzungszimmer unterteilbaren «NZZ Forum» sowie in den hauseigenen Verlagsräumen.

Mit der Rekonstruktion der Kuppel zum Sechseläutenplatz hin konnte das ursprüngliche Erscheinungsbild wiederhergestellt und die Nutzfläche vergrössert werden. Die Innenräume werden von hand-gefertigten Gipswänden in der Form übergrosser Papierrollen gegliedert. Im Boden eingelassene Messingintarsien – eine Vergrösserung des historischen NZZ-Schriftzugs – spannen den Bogen zur Geschichte des Jugendstilbaus.



Auftragsart: Direktauftrag  
Bauherrschaft: Neue Zürcher Zeitung, Zürich  
Standort: Falkenstrasse 11, Zürich  
Bausumme (BKP 2): CHF 23 Mio.  
Geschossfläche: 4 900 m<sup>2</sup>  
Raumprogramm: Redaktions-/Verlagsräume, Sitzungszimmer/  
Forum, Ladenflächen  
Planung: 2002 – 2005  
Realisierung: 2005 – 2008

Generalplanung/Architektur: Stücheli Architekten AG, Zürich  
Bauingenieur: Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich  
Elektroplanung: Schmidiger & Rosasco AG, Zürich  
HLKS-Planung: Thieme Klima AG, Zürich  
Bauphysik: Ramser Bauphysik AG, Wetzikon